



Gemeinsame Pressemitteilung von Global Nature Fund, FEMNET und Schader-Stiftung

Nachhaltige Textilbeschaffung für Unternehmen? Tagung von Global Nature Fund, FEMNET und Schader- Stiftung informiert

Bonn, 30.08.2022: Berufsbekleidung, Bettwäsche oder Stofftaschen – Unternehmen sind Großabnehmer von Textilien. Gleichzeitig stehen Textilien im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsdebatte. Wie kann der Einkauf dieser Produktgruppe sozial und ökologisch nachhaltig gestaltet werden und seinen Beitrag im Rahmen einer unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie leisten?

Um die Relevanz und Umsetzbarkeit dieses Hebels für mehr globale Gerechtigkeit ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, laden Global Nature Fund und FEMNET in Kooperation mit der Schader-Stiftung Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik nach Darmstadt ein. Die Tagung diskutiert die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Textilbeschaffung, nimmt Nachweissysteme unter die Lupe, stellt Best Practice-Beispiele vorangehender Unternehmen vor und bietet praktische Hilfestellungen zur eigenen Umsetzung. Seien auch Sie dabei:

**Tagung „Konsequent nachhaltig – faire Textilien in Unternehmen“
22. September 2022 | 13:00 - 19:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt**

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Zum Hintergrund

Bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, die Prozesse und Produkte ressourcen- und umweltfreundlicher gestalten, konzentriert sich die Beschaffung auf Güter und Dienstleistungen, die direkt in die Produkte fließen. Das Potential des Textileinkaufs wird oft übersehen, dabei liegt der jährliche Bruttoumsatz von Berufsbekleidung in Deutschland allein bei rund einer Milliarde Euro, sodass sich aus einem nachhaltigen Einkauf dieser Produktgruppe ein enormes Potential für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Ökobilanz ergibt.

Die Probleme der globalen Textilindustrie sind hinlänglich bekannt. Niedriglöhne, erzwungene Überstunden und fehlende Gebäudesicherheit sind nur ein Teil der Missstände, die in Zulieferfabriken europäischer Textilunternehmen an der Tagesordnung sind. Ein enormer Wasserverbrauch, Chemikalien in Flüssen und ein Anteil von rund zehn Prozent an den weltweiten CO₂-Emissionen machen Textilien auch in ökologischer Hinsicht zu einem höchst kritischen Produkt.



Die Entscheidung, beim Einkauf auf eine ökologisch und sozial nachhaltige Produktion zu achten, liegt angesichts dieser Situation nahe. Doch wer sich dafür entscheidet, wird mit einer breiten Auswahl an Nachhaltigkeitsstandards konfrontiert, deren Einordnung und Bewertung eine Herausforderung an sich darstellt. Selbst die Frage, was eigentlich „nachhaltige“ Textilien sind, ist aufgrund der hohen Komplexität der textilen Lieferkette schwierig zu beantworten.

Im Rahmen des Projektes „Fair Wear Works“ unterstützen FEMNET e.V. und der Global Nature Fund Unternehmen dabei, ihren Textileinkauf zu überprüfen und künftig nachhaltig zu gestalten. Die Projektpartner bieten noch bis Jahresende 2022 Erstberatung, Impuls- oder Informationsveranstaltungen an. Die Tagung „Konsequent nachhaltig – faire Textilien in Unternehmen“ ist Teil des Projekts, das gefördert wird von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Deutsche Postcode Lotterie und Fairtrade Deutschland. Die Schader-Stiftung fördert seit 1988 den Dialog der Gesellschaftswissenschaften mit der Praxis.

[Erfahren Sie mehr über unser Projekt Fair Wear Works – Nachhaltiger Textileinkauf in Unternehmen](#)

Kontakt

Stefan Hörmann
Projektleitung
Global Nature Fund – Büro Bonn
Tel.: +49 228 184 86 94 11
E-Mail: hoermann@globalnature.org

Sabine Kaldonek
Kommunikation
FEMNET
Tel.: +49 160 94 80 58 82
E-Mail: sabine.kaldonek@femnet.de

Tatiana Soto-Bermudez
Wissenschaftliche Referentin
Schader-Stiftung
Tel.: +49 6151 1759-33
E-Mail: sotobermudez@schader-stiftung.de

[Nutzen Sie unsere GNF-Freianzeigen](#)